

# Ülker Radziwill



BERLIN

**SPD**

## NEWSLETTER 02/2021 - Ülker Radziwill Mda

ACHTUNG NEUE ADRESSE :

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Nachbarinnen und Nachbarn,



eine lange Zeit konnten wir uns nicht persönlich begegnen. Glücklicherweise konnten wir uns über unsere Bildschirme in Videokonferenzen sehen und uns austauschen. Es ist schön, dass die SPD-Abteilungs-, AG-, Kreis- und Landesarbeit digital so gut funktioniert. Das liegt vor allem an den vielen engagierten ehrenamtlichen Mitgliedern und Vorständen in den Abteilungen und AG'en, die in Zeiten der Pandemie das Parteileben so schön aufrechterhalten und durch innovative Ideen stärken. Auf der Kreisdelegiertenversammlung am Samstag, den 20. Februar 2021,

werden zumindest die Delegierten bei strengster Einhaltung der Abstand- und Hygieneregeln zusammenkommen, um die Wahlen vorzubereiten. Wahlen gewinnen wir in erster Linie mit den besten Inhalten. Erst dann kommt das Personal. Für die Partei bringe ich mich intensiv in die Erarbeitung des Landeswahl- und Bezirkswahlprogramms ein. Auf der Landesebene habe ich in der Dach-AG die Erarbeitung des Entwurfs koordiniert sowie die Bereiche Soziales, Ehrenamt und Pflege mitverfasst. Jetzt ist es wichtig, dass sich die Mitglieder aktiv einbringen. Ich freue mich, wenn Ihr in den Mitgliederforen mitmacht. Bis Ende des Monats können Änderungsanträge über die Abteilungen und AG'en eingereicht werden.

Wahlkampf ist Teamwork! Wir haben von der BVV über das Bezirksamt und über das Abgeordnetenhaus bis zum Roten Rathaus die stärksten Kandidaten, mit Michael Müller haben wir sogar den Regierenden Bürgermeister als Bundestagskandidaten. Über die breite Unterstützung für meine Bewerbung freue ich mich sehr. Ich bewerbe mich auf der Kreisdelegiertenversammlung am 20.2.2021 erneut für den Wahlkreis 3 als Direktkandidatin und für den Listenplatz 1. Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch gerne zur Verfügung unter 0172 30 50 202. Mein Kandidaturschreiben findet Ihr unter <http://www.uelker-radziwill.de/service/medien/kandidatur-abgeordnetenhauswahl-2021>

In meinem Februar-Newsletter möchte ich Euch über die Stadtentwicklungspolitik in Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlins Strategie gegen die Pandemie sowie Kiez-Neuigkeiten informieren. Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen.

Mit solidarischen Grüßen  
Eure Ülker Radziwill

KIEZ-BÜRO SUAREZSTR. 21  
14057 BERLIN

**Bürozeiten:**  
Montag 11:00 bis 17:00 Uhr  
Mittwoch 12:00 bis 18:00 Uhr  
Donnerstag 14:30 bis 18:30 Uhr

Derzeit leider für den Publikumsverkehr geschlossen!

### TERMINE IM FEBRUAR/MÄRZ

18.02.2021 - 08:30  
**Ausschuss für Integration, Arbeit und Soziales**

24.02.2021 - 12:00  
**Ausschuss für Stadtentwicklung und Wohnen**

25.02.2021 - 10:00  
**Plenarsitzung**

01.03.2021 - 08:30  
**Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung**

03.03.2021 - 17:30  
**Wie schützen wir das Klima?**  
Digitalkonferenz m. Svenja Schulze

04.03.2021 - 08:30  
**Ausschuss für Integration, Arbeit und Soziales**

04.03.2021 - 08:30  
**Ausschuss für Integration, Arbeit und Soziales**

10.03.2021 - 12:00  
**Ausschuss für Stadtentwicklung und Wohnen**

11.03.2021 - 10:00  
**Plenarsitzung**

24.3.2021 - 12:00 Uhr  
**Ausschuss für Stadtentwicklung und Wohnen**

25.03.2021 - 10:00  
**Plenarsitzung**



### ICH BEWERBE MICH ERNEUT FÜR DEN WAHLKREIS 3 !

Und zwar als Direktkandidatin und für den Listenplatz 1. Dafür bitte ich um Eure Unterstützung. Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch gerne zur Verfügung unter 0172 30 50 202

3. März 2021 von 17.30 – 19 Uhr

## „Wie schützen wir das Klima?“

Diskussion mit Bundesumweltministerin Svenja Schulze (digital)



Ich lade euch herzlich ein, mit Svenja Schulze und mir über die aktuelle Klimaschutzpolitik zu diskutieren. Der menschengemachte Klimawandel ist eine große Herausforderung. Durch steigende Temperaturen, Dürren und Unwetter spüren wir zunehmend die Konsequenzen. Es gibt Regionen auf der Welt, in der Menschen ihre Heimat verlassen müssen, weil sie durch den Klimawandel nicht mehr bewohnbar ist. In

Metropolen wie Berlin führen hohe Stickoxidwerte zu schlechter Luft und damit zu gesundheitlichen Problemen. All diese Probleme müssen gelöst werden. Als SPD müssen wir darauf achten, dass die Lasten des Klimaschutzes sozial gerecht verteilt werden. **Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit gehören zusammen!**

Teilnahme unter:

<https://spdfraktionimberlinerabgeordnetenhaus.my.webex.com/spdfraktionimberlinerabgeordnetenhaus.my/j.php?MTID=m3c64eecb46bdb5be62d604b1a074f12>

**SPD**

Anmeldung erforderlich unter [kiezbuero@uelker-radziwill.de](mailto:kiezbuero@uelker-radziwill.de) oder Telefon 030 / 96 60 48 18

**WIE SCHÜTZEN WIR DAS KLIMA?**  
MIT SVENJA SCHULZE BMU  
3. MÄRZ 2020 AB 17:30 UHR

Bundesumweltministerin Svenja Schulze  
Stellv. SPD Fraktionsvorsitzende Ülker Radziwill

## Markt Suarezstraße bleibt!

Gute Nachrichten aus der Suarezstraße: Der Markt wird bleiben! Stadtrat Herz von der CDU hatte ursprünglich vorgehabt, den Markt zu schließen. Das konnte abgewendet werden. Eine Petition zur Erhaltung des Marktes unterschrieben mehr als 1.500 Menschen. Auch ich schloss mich der Forderung zur Erhaltung an, gerade aus gesundheitspolitischer Perspektive in einer Pandemie und für mobilitätseingeschränkte Personen, für die der kurze Weg zum Markt für frische und gesunde Lebensmittel wichtig ist. Die SPD-BVV Fraktion setzte sich sehr stark für eine Lösung zum Erhalt ein. Es wird nun mit einem neuen Betreiber weitergehen. Seitdem gibt es auch neue interessante Stände. Ich freue mich, wenn möglichst viele einmal den kleinen Markt jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr besuchen und unterstützen.



Besuch des Markts Suarezstraße

## Wie steht es um die Pläne rund um den Umbau des AD Funkturm?

Unser Bezirk steht kurz vor dem Baubeginn des größten Infrastrukturprojekts des kommenden Jahrzehnts. Mit dem Umbau des baufälligen Autobahndreiecks Funkturm, das inzwischen über 60 Jahre alt ist, und der Sanierung angrenzender Teilabschnitte und Brücken der A100 stehen umfangreiche Arbeiten an einem der meistbefahrenen Autobahnteilstücke Deutschlands an.

Am 9. Dezember 2020 haben wir als Koalition im Konsens mit der CDU und FDP einen umfangreichen Antrag beschlossen, der die vielen wichtigen Impulse aus Zivilgesellschaft, Partei, BVV und Anwohner\*innen aufgreift und zu zehn Forderungen unter dem Titel „Autobahndreieck Funkturm stadtvträglich gestalten“ beinhaltet, an welche die weitere Planung geknüpft werden muss. Darunter ist auch die Beibehaltung der jetzigen Ausfahrt Messedamm im Bereich Halenseestraße. Die Beibehaltung dieser Anschlussstelle ist insbesondere für Anwohner\*innen entlang der Knobelsdorffstraße und damit den Kiezen Klausenerplatz und Westend sehr wichtig, denn ein Wegfall würde zu einer Mehrbelastung der Anschlussstelle Knobelsdorffstraße führen. Die reale Befürchtung vieler Anwohner\*innen, die auch ich geteilt habe, war, dass es insbesondere zu Stoßzeiten zu langen Staus entlang der Knobelsdorffstraße kommen wird. Den Verkehr aus den Kiezen rauszuhalten, ist gerade uns als SPD wichtig.

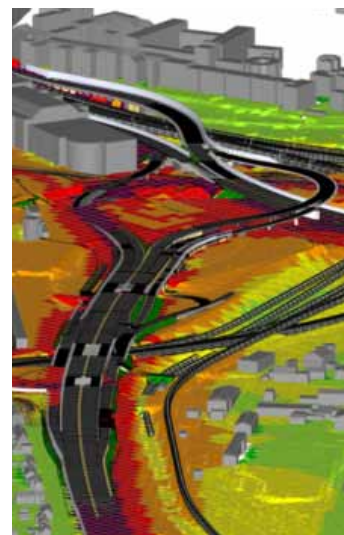


Auf der Demo „Für eine stadtvträgliche A100“, Foto: Kiezbündnis Klausenerplatz eV

Vorgesehen ist auch, dass der Bezirk bei der Umsetzung eines Verkehrskonzeptes zum Schutz der Wohngebiete Klausenerplatz-Kiez und Westend vom Land Berlin unterstützt wird. Außerdem wird ein Verzicht auf den sechsspürigen Ausbau der AVUS gefordert. Darüber hinaus fordert der Antrag die grüne Verkehrssenatorin auf, endlich den seit bald zwei Jahren vom Abgeordnetenhaus geforderten Masterplan vorzulegen. Bisher warten nicht nur wir Parlamentarier darauf vergeblich, sondern auch alle betroffenen Anlieger\*innen wie Gewerbetreibende am Kaiserdamm oder im Kiez, das Kiezbündnis Klausenerplatz, die Anwohnerinitiative Westend, große Anlieger\*innen wie die Messe Berlin oder der ZOB und selbstverständlich auch unsere BVV und Bezirksamt hier in CW.

Danken möchte ich allen, die sich für die stadtverträgliche Variante stark gemacht haben, wie unser Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann, viele Bezirksverordnete der SPD-Fraktion, dem Fachausschuss Verkehr und engagierte Genoss\*innen aus den SPD-Abteilungen Westend-Klausenerplatz, Rund um den Lietzensee, Neu-Westend, Kurfürstendamm und Halensee. Ziel der weiteren politischen Arbeit muss die Überwachung der Umsetzung der Forderungen sein ebenso wie die Entwicklung von Konzepten, wie die angrenzenden Kieze während der Bauphasen vor Lärm und Stau geschützt werden können. Ende des Quartals erhalten wir auch die Machbarkeitsstudie zur Deckelung der A100, die so viele Genoss\*innen aus unserem Kreis fordern.

Den Antrag im Wortlaut findet Ihr unter folgendem Link ab Seite 6:  
<https://www.parlament-berlin.de/ados/18/StadtWohn/protokoll/sw18-064-bp.pdf>



### Erster Vorkauf in der City West: Dank des Engagements unseres Finanzsenators kauft die degewo die „Seeling 29“

Nun ist es auch in der City West soweit. Das erste Mal wird ein Haus in einem Milieuschutzgebiet verkauft – in der schönen Seelingstraße im Klausenerplatz-Kiez. Das Haus selber weist eine bunt gemischte Mieter\*innen-Gemeinschaft auf: vom Arbeitssuchenden über Alleinerziehende bis zu Rentner\*innen wohnen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund teilweise schon seit Jahrzehnten im Haus. Als der Verkauf bekannt wurde, habe ich umgehend Kontakt zu den Mieter\*innen aufgenommen. Der bisherige Eigentümer liess das Haus teilweise verwahrlosen – wohlfeil aus Spekulationsabsicht.

Selbstverständlich haben die Bewohner\*innen Angst vor Verdrängung. Daher setze ich mich für die Ausübung des Vorkaufsrechts ein so wie auch die SPD, Grüne und Linke in einem gemeinsamen BVV-Antrag. Ich erwarte vom Bezirk, dass er alles in Bewegung setzt, um eine städtische Wohnungsbaugesellschaft oder eine Genossenschaft findet, die in die Lage versetzt wird, das Haus zu kaufen.

Nun habe ich am Montag, den 15.2.2021 die Zusage vom Finanzsenator erhalten, dass die degewo dieses Haus kaufen wird. In der Berliner SPD fahren wir die mietenpolitische Strategie „Bauen, Kaufen, Deckeln“. Mit dem Vorkauf macht das Land Berlin deutlich, dass es auch in den neu entstandenen Milieuschutzgebieten in der City West Spekulanten den Kampf ansagt.



Auf der Demo am Samstag, den 13.2.2021, habe ich den Mieter\*innen meine Unterstützung ausgesprochen



**Wie wichtig ist Schruoffenegger der Mieter\*innenschutz?  
Neuigkeiten aus der „Windscheid3“**

Im letzten Halbjahr hat eine gemeinsame Initiative aus der SPD-Abteilung 75, der BVV und mir damit begonnen, die Mieterinnen und Mieter in der Windscheidstrasse 3 und 3a zu unterstützen. Denn im vergangenen Jahr erteilte das Bezirksamt eine Baugenehmigung für den Eigentümer. Damit einher geht der Abriss der Gebäude. Als SPD vor Ort haben Lutz (75), Kristina (75), Wolfgang (BVV), Claudia (BVV), Hannes (MdA-Büro) und ich in einem ersten Schritt durch Tür-zu-Tür Gespräche die Mieter\*innen über den geplanten Abriss des Gebäudes überhaupt informiert. Der zuständige Bezirksstadtrat Schruoffenegger (Grüne) hat lediglich auf seiner facebook-Seite über die Baugenehmigung informiert. Initiierte Gespräche des Baustadtrats mit den Mieter\*innen haben bis heute nicht stattgefunden. Das ist erbarmungswürdig – gerade vor dem Hintergrund, dass für die Mieter\*innen kein gleichwertiger Ersatzwohnraum vorhanden ist. Genauso tragisch an dem Fall Windscheidstraße ist, dass der Stadtrat eigentlich von über 1.500 Einwohner\*innen in einem Einwohner-Antrag in der BVV aufgefordert wurde, dass Gebiet Amtsgerichtsplatz in ein umfassendes Milieuschutzgebiet bis zum Schloss zu stellen. Diesem Antrag schloss sich die SPD-Fraktion wie auch die Zählgemeinschaft an. Trotzdem wurde nur das Gebiet rund um den Klausenerplatz als Milieuschutzgebiet vom Stadtrat ausgewiesen, da er hier keinen Verdrängungseffekt sah. Wie sehr er sich hier getäuscht hat, lässt sich nicht zuletzt an den Mieter\*innen der Windscheid3 feststellen. Tragisch! Wir als SPD vor Ort lassen nicht locker und stehen in ständigem Austausch mit den betroffenen Mieter\*innen. Wir fordern: Entweder erhalten die Mieter\*innen adäquaten, bezahlbaren und langfristig gesicherten Ersatzwohnraum in Charlottenburg oder das Haus muss stehenbleiben. Wir werden nicht locker lassen bis die Mieter\*innen zu ihren Rechten gekommen sind.



Auf der Demonstration Verdrängung NEIN - Milieuschutz JETZT am 18.8.2020



Die SPD vor Ort sammelt sich vor einem Treffen mit den Mieter\*innen der Windscheidstr. 3

Ich danke alle ehren- und hauptamtlich Tätigen in der Kältehilfe.

Sie spenden nicht nur Wärme in der kalten Jahreszeit, sondern auch Menschlichkeit.

Ülker Radziwill, stellv. Vorsitzende der SPD Fraktion



**Kältehilfe läuft: Solidarität mit Wohnungslosen**

Berlin erlebt einen eisigen Winter. Dauerfrost und Schnee bestimmen das Wetter über weitere Strecken des bisherigen Februars. Berlin hat auf den Winter reagiert und die Plätze der Kältehilfe zuerst auf 1090 Notübernachtungsplätze erhöht und nun auf 1500 - so viele wie niemals zuvor! Die Plätze haben eine Maximal-Auslastung von etwa 90% (Stand 11.2.2021). Zusätzlich sind seit November und bis Ende März wieder die Kälte- und Wärmebusse Tag und Nachts unterwegs. Sie versorgen Menschen ohne Unterkunft und bringen sie kostenlos in die Notunterkünfte. Bitte: Wenn Ihr einen obdachlosen Menschen auf der Straße sehen solltet, sprecht ihn an und bietet ihm Hilfe an. Sollte die Person nicht mehr klar ansprechbar sein, bitte immer zuerst die 112 wählen.



Im November habe ich Dieter Puhl (links) und Christian Ceconi (Mitte, Vorstand Stadtmission) in meinem Wahlkreis gesammelte Schlafsäcke übergeben

..... Gemeinsam gegen Corona: Berlins Strategie gegen die Pandemie .....

## Lockdown wird bis 7. März verlängert

Wir befinden uns in einer entscheidenden Phase in der Bekämpfung der Pandemie. Der Winter-Lockdown hat zwar Wirkung gezeigt. Nur noch eine von drei Corona-Warnampeln zeigt rot, doch wir befinden uns weiterhin in einer sehr kritischen Phase. Denn auch ein Inzidenzwert von 50 ist ein Krisenwert, wie es unser Regierender Bürgermeister und CW-Bundestagskandidat Michael Müller in der Plenarsitzung am 11. Februar deutlich erklärte. Besonders die neuartigen B117-Fälle sollten uns Mahnung genug sein, Lockerungen mit höchster Vorsicht anzugehen. Die Impffortschritte sind noch zu gering, um darauf aufbauend Lockerungen vorzunehmen. Daher wurden die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie bis einschließlich 7. März 2021 verlängert. Ausnahmen gibt es sowohl für Schulen und Kitas als auch für Friseurläden. Weiterhin gilt: Abstand halten, Händewaschen, Maske tragen und Kontakte so gut es geht vermeiden.

## Nur noch eine rote Ampel: aber keine Entwarnung

Auf der Corona-Warnampel zeigt nur noch eine Ampel rot. Die Zahl der Neuinfektionen je 100.000 Einwohner\*innen liegt mit 64,9 pro Woche noch im roten Bereich. Die Bettenbelegung liegt mit 24,8 % gerade so unter dem Grenzwert von 25 %. Dies ist trotzdem der geringste Wert seit dem 8. Dezember 2020. Grün zeigt die Ampel des Reproduktionswerts, der bei 0,9 liegt, und bleibt in etwa auf dem Niveau wie in den vergangenen 30 Tagen. Die Impfquote liegt für die Erstimpfung bei 3,4 %, was mehr als 150.000 Menschen sind, bei der Zweitimpfung bei 1,7 % in Berlin, die nun über vollständigen Schutz verfügen. Erfreulich ist, dass in stationären Pflegeeinrichtungen alle Bewohner\*innen eine Erstimpfung erhalten haben, mehr als 75% eine Zweitimpfung.

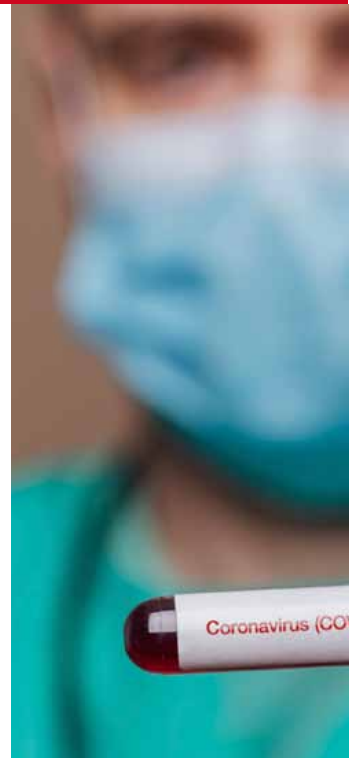
Informationen zur Impfung findet Ihr hier: <https://www.berlin.de/sen/pflege/pflege-und-rehabilitation/coronavirus/impfung/>

Auf dieser Grundlage lassen sich aber selbstverständlich noch keine Lockerungen begründen. Berlin hat bisher etwas mehr als 200.000 Impfdosen vom Bund erhalten, weitere 250.000 Dosen sollen bis März geliefert werden. Das Tempo der Impfungen kann in erster Linie durch mehr Produktionsstätten erhöht werden – und zwar für alle Länder gleich. Bei der Produktion sollten staatliche Strukturen eigentlich eine viel stärkere Rolle einnehmen.

## Schrittweise Schulöffnung ab dem 22.2.2021 – ohne Präsenzpflicht

Ab dem 22. Februar 2021 dürfen Eltern ihre Kinder der 1. bis 3. Jahrgangsstufe wieder in die Schulen schicken. Der Unterricht findet im Wechselunterricht statt. Zu Ausnahmen von der Präsenzpflicht kann es bei Abschlussklassen kommen. Maskenpflicht besteht für alle Jahrgänge. Die Kitas erweitern ihren Notbetrieb. Statt bisher 50 % sind nun 60 % die maximale Auslastungshöchstgrenze. Kinder mit Sprachförderbedarf und im Übergang zur Schule dürfen ebenso wie Kinder von Eltern mit systemrelevanten Berufen in die Kita gebracht werden.

Als Abgeordnete war ich sehr vorsichtig, was eine Öffnungsstrategie betrifft. Die Risiken gerade im Hinblick auf die Mutationen sind sehr ernst zu nehmen. Die Politik trägt auch die Verantwortung für Kinder, die zuhause kaum beschult werden können, häusliche Gewalt erleben oder einen erhöhten Förderungsbedarf haben. Es darf kein Kind zurück gelassen oder allein gelassen werden in dieser extrem belastbaren Zeit. Ich finde daher, dass die „kleine“ Öffnung der 1. bis 3. Klassen ohne Präsenzpflicht und bei Wechselunterricht angemessen ist.



## JEDEN ZWEITEN DONNERSTAG IST SPRECHSTUNDE

TELEFONISCHE  
SPRECHSTUNDE  
DONNERSTAGS  
17.00 UHR  
ÜLKER RADZIWILL  
SPRECHERIN FÜR SOZIALES/  
SENIOREN/PFLEGE



Jeden zweiten Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr bin ich persönlich für Sie zu sprechen unter der Telefonnummer

**030 23 25 22 15**

Bitte melden Sie sich vorher an unter [kiezbuero \(at\) uelker-radziwill.de](mailto:kiezbuero@uelker-radziwill.de)

### Nächste Termine:

4.2./ 18. 2. / 4.3./ 18.3..2021



Von Julius de Gruyter, einem der Gründer von [krisenchat.de](http://krisenchat.de), lies ich mir im Sommer Problemlagen Jugendlicher in der Pandemie erklären

## Wie können Schulen in Corona-Zeiten endlich sicherer werden?

Kritisch muss die Koalition damit umgehen, warum die Schulen in der vergangenen Zeit nicht fit gemacht wurden für einen sicheren Unterricht. Wo bleiben die Luftfilter und Schnelltests? In der Fraktion mussten wir viel Druck ausüben, damit nach langem Warten endlich verbindliche Zusagen vorliegen. Nur mit einer besseren Ausstattung werden Schulen zu keinen Investitionsherdern.



- **Schnelltests:** 32 Millionen Euro sind für Schnelltests für Lehrer\*innen und Schüler\*innen eingeplant. Auf einen positiven Schnelltest folgt dann der PCR-Labortest. An die Berliner Kitas werden bereits 240.000 Schnelltests für Erzieher\*innen ausgeliefert. An Schulen und Kitas sind zwei Schnell-Testungen pro Woche das Ziel.
- **Luftreinigung:** Bisher sind erst 1.200 mobile Luftreinigungsgeräte für die Berliner Schulen angeschafft worden, 2.800 sollen es bis Ostern werden. Bis Sommer sollen dann 3.500 weitere Geräte angeschafft werden. 15 Millionen Euro stehen zur Anschaffung bereit.
- **FFP2-Masken und medizinische Masken:** 700.000 Masken werden zur Verfügung gestellt für das Personal in Schulen, Kitas und Jugendeinrichtungen.
- **Digitalisierung:** Für bessere digitalen Konzepte stehen

11 Millionen Euro für 12.000 mobile Endgeräte zur Verfügung, um Videokonferenzen zu streamen. Für Berliner Schülerinnen und Schüler wurden bei einem bekannten Bedarf von 100.000 zu Schuljahresbeginn bisher erst 50.000 Tablets angeschafft.

## Kostenlose Ausgabe von medizinischen Masken

Für Menschen, die Inhaber\*innen eines Berlin-Passes oder eines Leistungsbescheids für Sozialleistungen sind, gibt es fünf medizinische Mund-Nasenschutz-Masken pro Person im Rathaus Charlottenburg im Eingangsbereich des ehemaligen Ratskellers, oder im Eingangsbereich des Dienstgebäudes Hohenzollerndamm 174.

## Zusätzlich gibt es drei neue dezentrale Ausgabestellen:

- Geschäftsstelle / Kundencenter DRK Berlin-Zentrum e.V.  
im Nachbarschaftshaus am Lietzensee  
Herbartstraße 25, 14057 Berlin  
Montag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr
- Rotkreuz-Laden Second-Hand  
Klausenerplatz 9, 14059 Berlin  
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag von 11 Uhr bis 15 Uhr
- DRK Seniorenbegegnungsstätte,  
Schlangenbader Straße 12  
ab 3. Februar immer mittwochs von 11 bis 16 Uhr



## 8. MÄRZ 2021 IST



## INTERNATIONALER FRAUENTAG



## SCHÜLER\*INNENHILFE

Mein Angebot für Schüler\*innen im Homeschooling

Ab sofort können Schülerinnen und Schüler auch in meinem Büro ihre Unterrichtsmaterialien ausdrucken, kopieren oder scannen lassen. Schreibt einfach eine Email an [kiezbuero@uelker-radziwill.de](mailto:kiezbuero@uelker-radziwill.de), damit wir einen zeitnahen Termin ausmachen können.

Für uns und unseren Kiez.  
Sozial. Weltoffen. Direkt.

Ülker Radziwill



## MEINE WEBSITE IST FRISCH AUFPOLIERT!

Zu Jahresbeginn haben wir zusammen mit unseren Ladenräumen auch unsere Website renoviert. Sie finden jetzt noch einfacher und thematisch gegliedert alles Wissenswerte aus meiner politischen Arbeit. Schauen Sie doch mal wieder vorbei. Ihre Ülker Radziwill